

Bereich Wohnen

1. Befürworten Sie - aufgrund der immensen Bedeutung des Schwerpunktes „Wohnen“ - ein Bauministerium für Hessen, in dem die Aufgaben in der neuen Legislaturperiode gebündelt bearbeitet werden können?

CDU	SPD	Bündnis90/Die Grünen	FDP	Die Linke
<p>Ja. Wohnungsbau und preiswerte Mieten sind Kernaufgaben der Daseinsvorsorge. Deshalb werden wir ein Ministerium für diese Aufgaben gründen, in dem die Aufgaben des Wohnungsbaus und der Landesplanung gebündelt werden.</p>	<p>Ja: Wir benötigen die Planung für mehr bezahlbaren Wohnraum aus einer Hand und werden deshalb die Bereiche Wohnungsbau und Landesentwicklung wieder in einem Ministerium bündeln. Für Schwarz-Grün hat der Bau von günstigen Mietwohnungen keine Priorität. Derzeit sind die Zuständigkeiten für bezahlbares Wohnen und Stadtentwicklung nur Anhängsel im Umweltministerium. Es gibt derzeit nicht einmal eine eigenständige Abteilung für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in der Landesregierung. Das werden wir ändern. Wir werden uns mit höchster Priorität um die Aufgabe annehmen, möglichst zügig für mehr bezahlbaren Wohnraum zu sorgen.</p>	<p>Mit der aktuellen Ressortaufteilung und der hauptsächlichen Zuständigkeit für den Bereich Wohnungsbau und Städtebau durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) haben wir in dieser Legislaturperiode sehr gute Erfahrungen gemacht und konnten eine erfolgreiche Bilanz in der Wohnungspolitik erzielen. Insbesondere mit Blick auf Ressourceneffizienz und Flächenverbrauch birgt diese Zusammenlegung von Umwelt und Bauen gute Chancen. Dabei hat die Zusammenarbeit mit den anderen Ressorts der Landesregierung reibungslos funktioniert und es konnten Schnittstellen gut miteinander bearbeitet werden. Daher stehen wir einer weiteren Einbindung des Bereichs Wohnungs- und Städtebau im o.g. Ministerium positiv gegenüber. Zu einer namentlichen Einbindung in der Ministeriumsbezeichnung mit einem entsprechenden Begriff aus dem Bereich Wohnungsbau, Städtebau u.dgl. sind wir Gesprächsbereit.</p>	<p>Wir Freie Demokraten halten die derzeitige Ressortierung des wichtigen Bereichs Bauen im Umweltministerium für falsch. Wir sind überzeugt, dass es hier zu einer Veränderung kommen muss. Dabei kommt ein eigenes Ministerium ebenso in Frage, wie eine Kombination mit Wirtschaft und/oder Verkehr</p>	<p>Fakt ist: Die Wohnungspolitik ist im Umweltministerium nicht gut aufgehoben. Die hessische Wohnungspolitik wirkt strategielos und mitunter handwerklich fehlerhaft, wie zum Beispiel bei der für unwirksam erklärten Hessischen Mietpreisbremse. Die Schaffung eines eigenen Bauministeriums kann aufgrund der schlechten Wohnungsmarktsituation im Ballungsraum Rhein-Main und an den hessischen Hochschulstandorten durchaus ein wichtiges Zeichen zur Bekämpfung dieser Situation sein. In jedem Fall wollen wir aber, dass alle Wohnungs- und Bauzuständigkeiten in einem Ministerium zusammengefasst werden!</p>

--	--	--	--	--